

Atomfabrik Lingen

Tx + Komp: Gerd Schinkel (2018)

1. Un-be-herrsch-ba-res be - herr-schen und Ris-kan-tes kon-trol - lier'n, wie ver-ant-wort-lich kann
man, was un-ver-ant-wort-lich ris - kier'n? E - le-men-te her-zu - stel-len, die nicht zwin-gend nö-tig
sind, nur der Pro-fit - ver - meh - rung die - nen. Ei - ner, der dies will, der spinnt.

Refrain
Vier - zig Jah - re lang ge - fähr - lich, vier - zig Jah - re lang ris - kant, vier - zig
Jah - re ig - no - rie - ren, vier - zig Jah - re Kopf in'n Sand.

2. Nuklearbrennstoff erstellen
nur für einen einz'gen Zweck
ein Atomkraftwerk zu heizen –
wär doch besser, es wär weg.
Die Fabrik wird alt und älter –
ob sie sicher ist, wer weiß...
die Betreiber es behaupten,
aber haben kein' Beweis.

Refrain

3. Zur Fabrik am Rand von Lingen
man Uranimporte bringt,
um dort Brennstäbe zu bauen,
glaubt, gefahrlos dies gelingt.
Aber manchmal gibt es Pannen,
dann geht irgendetwas schief –
und man fragt erschreckt den Himmel,
welche Geister man da rief...

Refrain

4. Man glaubt gern, dass man in Lingen
sich die Hände nicht beschmutzt,
ab und zu wird die Fabrik
ja gut gereinigt und geputzt.
Doch der Dreck klebt an den Fingern,
bringt er auch ne Menge Geld.
keiner weiß, bis wann ein Brennstab
sicher sich im Kraftwerk hält...

Refrain